

SO FINDEN SIE UNS



Mit dem Auto:

Über die A555 / Ausfahrt Rodenkirchen / rechts auf die Bonner Landstraße / dann links Richtung Rodenkirchen (Kiesgrubenweg, heißt später Wattigniesstraße) / links auf die Sürther Straße / an der 2. Ampel links in die Pfarrer-te-Reh-Straße / dort links auf den Besucherparkplatz

Aus der Kölner Innenstadt / Rhein-Ufer-Straße / am Ortseingang Rodenkirchen rechts halten / Hinweisschildern „Michaelshoven“ folgen / Ringstraße / Sürther Straße / rechts in die Pfarrer-te-Reh-Straße / dort links auf den Besucherparkplatz

Mit der Straßenbahn:

Straßenbahn-Linie 16 / Haltestelle Michaelshoven / nach Verlassen des Bahnsteigs der Straße folgen / von dort sind es noch ca. 50 m bis zum Wohnprojekt Begleitete Elternschaft

KONTAKT

Teamleitung Wohnprojekt Begleitete Elternschaft:

Sarah Fromm

Pfarrer-te-Reh-Straße 4, 50999 Köln

Telefon: 0221 9956-4104

Mobil: 0151 72928366

E-Mail: s.fromm@diakonie-michaelshoven.de,

begleitete-elternschaft@diakonie-michaelshoven.de

Teamleitung ambulant /ambulantPLUS:

Svenja Sommer

Sürther Str. 156, 50999 Köln

Telefon: 0221 9956-4102

Mobil: 0173 2976916

E-Mail: s.sommer@diakonie-michaelshoven.de

Bereichsleiter:

Kenneth Frank Böhm

Mobil: 0173 9059747

E-Mail: K.Boehm@diakonie-michaelshoven.de

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten.

Diakonie Michaelshoven

Kinder- und Familienhilfen gGmbH

IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33

Stichwort „Wohnprojekt Begleitete Elternschaft“

Bank für Kirche und Diakonie

www.diakonie-michaelshoven.de



Herausgeber: Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH, Köln
Druck: inpuncto:asmuth, Köln | Fotos: © freepik



Begleitete Elternschaft

Angebote für Eltern mit Lernschwierigkeiten



FAMILIE (ER-)LEBEN

Sie sind bereit, Verantwortung für sich und Ihr Kind zu übernehmen?

Dann bieten wir folgende Hilfen an:

- Begleitung im Alltag,
- Unterstützung in der Erziehung Ihres Kindes,
- ein gemeinsames Leben mit Ihrem Kind in der Wohngruppe (stationär) oder der eigenen Wohnung (ambulantPLUS und ambulant).

Dabei möchten wir

- die Mutter-/Vater-Kind-Beziehung stabilisieren,
- Sie in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen,
- Sie auf ein möglichst selbstständiges Leben vorbereiten.



UNSERE ANGEBOTE

Stationäres Wohnprojekt

- Leben im eigenen Apartment innerhalb der Wohngruppe mit Platz für acht Familien
- 24/7 Präsenz der Fachkräfte
- Finanzierung nach § 19 SGB VIII, ggf. in Verbindung mit § 35a SGB VIII; Eltern alternativ nach § 113 Abs. 2 SGB IX in Verbindung mit § 78 Abs. 1-3 SGB IX

ambulantPLUS

- Eigenständig angemietete Wohnung innerhalb einer Hausgemeinschaft auf dem Gelände
- Tägliche Präsenzzeiten der Fachkräfte unter der Woche und an einem Tag am Wochenende
- Finanziert nach § 27 ff. und § 31 SGB VIII (mind. 24 FLS/Woche) in Ergänzung mit Zusatzleistungen und/oder Eingliederungshilfe

Ambulant/Sozialpädagogische Familienhilfe

- Flexible Hilfen SPFH in der eigenen Wohnung im Kölner Stadtgebiet
- Finanziert nach § 27 ff. und § 31 SGB VIII

Mit Menschen
Perspektiven schaffen.



UNSERE LEISTUNGEN

- Hilfe im Alltag (Pflege Ihres Kindes, Haushalt, Kochen/Ernährung, Freizeit, Netzwerke etc.)
- Marte Meo
- Heilpädagogisches Spiel
- Begleitung bei Schwangerschaft und Geburt
- Unterstützung bei Anträgen und Behördengängen
- Entwicklungs- und Erziehungsberatung
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie
- Tiergestützte Intervention
- Trennungsbegleitung
- ...

„Alle Menschen haben ein Recht, Kinder zu bekommen und großzuziehen. Wir müssen die Unterstützung bekommen, die wir brauchen, um Kinder großziehen zu können. Die Unterstützung muss es in ganz Deutschland geben.“

Netzwerk People First Deutschland e.V., 2002